

Gilde



Ungeschriebenes Gesetz: Wer einen Flügel abschießt, muss eine Runde Bier ausgeben. Daran hielt sich auch Ralf Rockel.



Leckermaul: Mit „kühlem Blondem“ hatte Günter Höppler gestern nichts ihm Sinn, er hielt sich lieber an seine Lakritzschnur.



Händeschütteln: Auf den Schultern seiner Kameraden nahm König Reinhard Münster gestern Mittag zahlreiche Glückwünsche entgegen.

In Rot auf grünem Schützenthron

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rietberg (gl). Wenn man da nicht von Sommerkarneval sprechen darf, wann dann? Mit dem 333. Schuss hat Reinhard Münster am Montagmittag um 12.55 Uhr dem Holzadler den Rest gegeben. Der 42-jährige Trommler des Grafshafter-Fanfarenzugs regiert die St.-Hubertus-Schützengilde Rietberg gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Birgit Königshaus.

Damit sind beide Regententhronstühle des 1634 gegründeten Schützenvereins fest in der Hand der musizierenden Karnevalisten. Am Sonntagabend hatte sich Fanfarezug-Mitglied Tim Rückamp die Jungschützenkrone gesichert, am Montag legte sein Trommler-Kollege Reinhard Münster nach. Er ist der zweite Rietberger Monarch innerhalb von nicht einmal 24 Stunden, der statt der grünen Uniform beim Königsschuss die rote Fanfarezug-Westen trug.

Doch damit nicht genug der Parallelen zur fünften Jahreszeit: 333. Schüsse bis der Adler fiel und 33 Jahre, seitdem König Reinhard Münster seinen Mitgliedsantrag beim Fanfarezug unterschrieben hat, sprechen eine deutliche Sprache – und zwar die von Jubel, Frohsinn und Heiterkeit. Dass das frisch gebackene

Regentenpaar das Potenzial hat, diese jecken Tugenden auf das Schützenwesen zu übertragen, bewiesen die beiden prompt bei ihrer Proklamation im Festzelt, als sie die Stimmung zum Brodeln brachten.

Wie es ist, wenn blaues Blut durch die Adern fließt, weiß Königin Birgit Königshaus genau. Denn sie kann auf fundierte Regierungserfahrung verweisen: 1996 war sie an der Seite von Dr. Ulrich Oeverhaus Rietberger Karnevalsprinzessin.

Königin Birgit und König Reinhard sind seit mehr als elf Jahren privat ein Paar. Sie leben gemeinsam an der Böckerstraße 6 in Rietbergs neuem „Bahnhofsviertel“. Birgit Königshaus ist Mutter zweier Söhne: Florian (21) und Nico (18). Die gelernte Obst- und Gemüsefachverkäuferin hat vor zwölf Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Seitdem bietet die 47-Jährige mit großem Erfolg auf den Wochenmärkten in der Umgebung ihr Sortiment an.

König Reinhard Münster ist gelernter Elektriker. Seit 1992 arbeitet er bei der Firma Emil Kemper. Er hat einen Sohn, den 13 Jahre alten Joel. Inlinerfahren und die gemeinsame Gartenarbeit gehören zu den Hobbys des neuen Regentenpaars, wenn zwischen Arbeit, Schützenfest und Karneval noch etwas Freizeit bleibt.



Ehre, wem Ehre gebührt: (v. l.) Hans Strothoff, Heiner Mertens, Herbert Eusterbrock und Alfons Hökenschnieder wurden beim Schützenfrühstück mit Verdienstorden der Gilde ausgezeichnet.



Pokalparade: (v. l.) Werner Wilhelmstrop, Hans-Jürgen Fischer, Fabian Reinkemeier und Ewald Gesse freuten sich über die Trophäen aus Edelmetall, mit denen ihre Treffsicherheit belohnt wurde.

Blank polierte Pokale zum Frühstück

Rietberg (ng). Beim Frühstück am Montagmorgen wurden zahlreiche Schützenbrüder und -schwestern für ihre Treffsicherheit belohnt. Den Pokal der Damenkompanie gewann zum dritten Mal in Folge Deonne Osmers (97,3 Ringe). Über den Jugendkompaniepokal freute sich Fabian Reinkemeier (101,7 Ringe). Der Pokal der Jugendstabskom-

panie ging an Bernd Eusterbrock (98,5 Ringe). Hans-Jürgen Fischer darf den Pokal der ersten Kompanie (Altersklasse) mit 98,9 Ringen sein Eigen nennen, während sich Ewald Gesse (95,5 Ringe) über das Pendant der Seniorenklasse freut. Beim Schießen um den Pokal der zweiten Kompanie waren Werner Wilhelmstrop (99,4 Ringe, Alters-

klasse) und Siegfried Malz (95,4 Ringe, Seniorenklasse) siegreich. Der Schätzpokal ging an Markus Kerber (93 Ringe).

Bei der Vereinsmeisterschaft passiv hatten Fabian Reinkemeier, Ralf Eusterbrock, Andreas Hesse und Clemens Meyer die Nasen vorn.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Dicker Brocken: Selten ist ein Holzadler noch so groß, wenn er sich dem Kugelfeuer geschlagen gibt. Der Gildevogel war gestern alles andere als zäh. Mit dem 333. Schuss brachte Reinhard Münster das schwarz-weiße Wappentier um 12.55 Uhr zu Fall. Bilder: Grujic

„Grünröcke“ haben mit Adler leichtes Spiel

Rietberg (ng). Leichtes Spiel hatten die „Grünröcke“ am Montag mit dem Holzvogel. Der zeigte sich während des knapp andert-halbstündigen Schießens von seiner nachgiebigen Seite. Die „Insignien-Federn“ ließ er gleich zu Beginn. Über den Apfel freute sich Olaf Rodehutsors. Das Zepher errang Kai Hackenbroich und die Krone Michael Schröder.

Danach rückte Ralf Rockel dem Wappentier auf den Pelz. Mit einem gezielten Schuss brachte er den rechten Flügel zu Fall. Danach gönnten sich die Gilde-schützen eine kurze Schieß- und dem Vogel eine Verschnaufpause, bevor durch Maik Pollmeier der linke Flügel des Aars zu Boden segelte. Als nur noch Rumpf und Schwanz vorm Kugelfang klebten, lichteten sich die Reihen der Thronwärter sichtlich. Dass Reinhard Münster den schweren Rest des Federviehs fast am Stück auf den Boden der Tatsachen zurückholte, spricht für die Qualität

des vom Vogelbauer verwendeten Leims beim Zusammenkleben der einzelnen Holzteile.

Zum Hofstaat von Reinhard I. Münster und Birgit II. Königshaus gehören folgende Paare: Thomas und Monika Laukötter, Hans und Michaela Pietzonka, Michael und Corinna Descher, Andreas und Heike Kraemer, Markus und Sandra Peitzmeier, Dirk und Monika Schiermeyer, Florian Ebbesmeier und Carina Winter, Corinna Königshaus und Max Wichelmann, Jörg Brummert und Birgit Stroth, Werner und Brigitte Ottmeier sowie Christian Röhr und Anja Mertensotto.

Kein Schützenfest ohne Ehrungen: Gilde-Verdienstorden verlieh Zeremonienmeister Wolfgang Rieländer am Montag an Heiner Mertens, Herbert Eusterbrock, Thea Peitz und Helmut Schierl. Große Verdienstorden heftete er Alfons Hökenschnieder, Hans Strothoff und Arnim Regenber an die grüne Uniform.



Unfall

Brüder halten Polizei in Atem

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Drei Brüder haben die Polizei am frühen Sonntagmorgen in Atem gehalten. Gegen 5.30 Uhr kam ein 20-jähriger Rietberger mit seinem BMW auf der Neuenkirchener Straße im Kreisverkehr Lange Straße/Platzstraße von der Fahrbahn ab und beschädigte einen Gartenzaun. Nach dem Unfall flüchtete er zu Fuß. Wenig später erschien sein 23-jähriger Bruder an der Unfallstelle. Laut Polizeibericht zeigte er sich aggressiv, griff die Beamten an und musste gefesselt zur Polizeiwache gebracht werden.

Während der Unfallaufnahme tauchte auch der zweite Bruder (25) auf und gab an, der Fahrer des BMW gewesen zu sein. Polizeiliche Ermittlungen und Widersprüche führten letztendlich zum dritten Bruder, der in seiner Wohnung angetroffen werden konnte. Der 20-Jährige war der Unfallfahrer. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Gegen den 20-Jährigen läuft nun ein Ermittlungsverfahren. Der Sachschaden beträgt 6500 Euro.

St. Jakobus

Pfarrfest beginnt mit einer Messe

Rietberg-Mastholte (gl). Die katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus Mastholte feiert am Sonntag, 22. August, ihr Kirchweihfest. Die Feierlichkeiten beginnen um 10.30 Uhr mit einer Messfeier vor dem Kirchenportal, anschließend wird zum gemeinsamen Pfarrfamilienfest geladen. Das Fest steht unter dem Motto „Helfen und teilen“. Für Kinder wird ein Trödelmarkt („Trödeln und teilen“) organisiert. Anmeldungen nimmt Carmen Huyer, ☎ 02944/587944, entgegen. Die Gemeinde bittet um Kuchen- und Brotspenden, die am Sonntag vor der Messe abgegeben werden können. Die Cafeteria findet auch bei Regenwetter im Pfarrheim „Jakobsleiter“ statt.

KFD

Frauen steigen dienstags aufs Rad

Rietberg (gl). Zum 14-tägigen Dienstadlerlädt die KFD Rietberg für heute Abend interessierte Frauen ein. Die Abfahrt erfolgt um 17 Uhr ab Pfarrheim an der Rügenstraße. Den ganzen Sommer über finden alle 14 Tage dienstags Radtouren rund um Rietberg und die Ortsteile statt. Die nächsten Termine: Dienstag, 24. August, 7. und 21. September sowie ein Abschlussradeln am 5. Oktober. Weitere Informationen erteilt KFD-Vorsitzende Monika Gräbner unter ☎ 05244/70810 (abends).

DRK

Senioren erzählen von ihrem Urlaub

Rietberg (gl). Nach einigen Wochen Pause beginnen die regelmäßigen Treffen der DRK-Senioren Rietberg am morgigen Mittwoch. „Wir berichten von unseren Urlaubserlebnissen“ heißt es ab 15 Uhr im DRK-Zentrum an der Dr.-Bisgalke-Straße.

Darüber hinaus teilt das Deutsche Rote Kreuz mit, dass in der vergangenen Woche 237 Personen zum Blutspendetermin nach Rietberg gekommen sind. Das DRK möchte sich bei allen, die sich Blut haben abnehmen lassen, bedanken.



Illustere Runde: Das neue Königspaar der im Jahr 1634 gegründeten St.-Hubertus-Schützengilde Rietberg präsentierte sich am Montagabend erstmals mit seinem Thronfolge dem Volk. Bei der Parade auf dem Festplatz „An den Teichwiesen“ ernteten die geschmackvollen Kleider der Hofstaatdamen und der Königin viele bewundernde Blicke.



Farbenspiel: Die Königskette macht sich auch auf dem Rot des Fanfarenzugs gut, wie Reinhard Münster und Birgit Königshaus zufrieden feststellten.